

# FID Biodiversitätsforschung

## Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Gough Island - ein wenig bekannter Feuchtbiotop

**Schwaar, Jürgen**

**1977**

---

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

---

### **Weitere Informationen**

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

**urn:nbn:de:hebis:30:4-93859**

# Gough Island – ein wenig bekannter Feuchtbiotop

von

Jürgen Schwaar, Bremen

## Einleitung

*Sphagnum*-Rasen, Seggen-Rieder und Schilf-Röhrichte – typische Pflanzengesellschaften von Feucht- und Naßstandorten – sind im holarktischen Florenbereich floristisch und pflanzensoziologisch – zumindest in den Grundzügen – gut erforscht. Die subarktischen Feuchtgebiete sind weniger bekannt. Verfasser, der bereits über die Hochmoore Feuerlands berichtete (SCHWAAR 1976 a), untersuchte die Artenkombinationen von Gough Island. Trotz gänzlich anderer floristischer Struktur lassen sich die dortigen Feuchtbiotope ökologisch in unser holarktisches Schema (Hochmoor – Niedermoor) eingliedern.

## Das Untersuchungsgebiet

Über Grundsätzliches wurde bereits an anderer Stelle berichtet (SCHWAAR 1976 b). Hier soll nur das Wichtigste noch einmal zusammenfassend wiederholt werden.

Gough Island liegt 40° südlicher Breite im Südatlantik (Abb. 1) und ist 2900 km von Südafrika und 3000 km von Südamerika entfernt. Die Längenausdehnung beträgt 13 km, die Breite liegt bei 6 km. Die Insel (britisches Territorium) ist vulkanischen Ursprungs und entstand nach Ansicht der Geologen im Jungtertiär (MITCHELL-THOME 1970). Bis auf das Personal einer meteorologischen Station ist die Insel unbewohnt. Die Jahresdurchschnittstemperatur beträgt in den tieferen Lagen 11,7°C. Das absolute Maximum liegt dort bei 23°C, das Minimum bei +5°C. Die Jahresniederschläge sind mit 3250 mm außerordentlich hoch und haben die Moorbildung stark begünstigt.

## Die Pflanzengesellschaften

### 1. Allgemeines

Trotz der geringen Artenzahl – es gibt nur 30 Arten ursprünglicher Blütenpflanzen und 26 Farn- bzw. Bärlapparten – lassen sich bestimmte Pflanzengesellschaften ausscheiden. Über Kennarten und rangmäßige Zuordnung kann erst entschieden werden, wenn weiteres Aufnahmемaterial von ökologisch ähnlichen und vergleichbaren Standorten vorliegt (Tristan da Cunha, Chiloe, St. Paul, Neu-Amsterdam, Juan Fernandez). Deshalb gliedern wir die pflanzensoziologischen Tabellen (Tab. 1, 2, 3) nur nach Schichtenbindungen. Verfasser konnte während seines dreiwöchigen Aufenthaltes acht verschiedene – bereits von WACE (1961) beobachtete – Pflanzenvergesellschaftungen feststellen. Diese mehr nach physiognomischen Kriterien benannten Artenkombinationen sollen hier kurz vorgestellt werden:

1. *Poa flabellata* – Tussock
2. *Spartina arundinacea* – Tussock
3. Farn-Hochstaudenfluren
4. *Phyllica arborea* – Buschwald
5. *Sophora macnabiana* – Buschwald
6. *Empetrum rubrum* – Heiden
7. Gras – Seggen – *Rhacomitrium* – Gesellschaften
8. *Sphagnum*-Moore



Davon wurden zwei (Farn-Hochstaudenfluren und *Spartina arundinacea* - Tussock) pflanzensoziologisch untersucht und tabellarisch belegt. Die Bestimmung der dazugehörigen Moose wird noch nachgeholt werden.

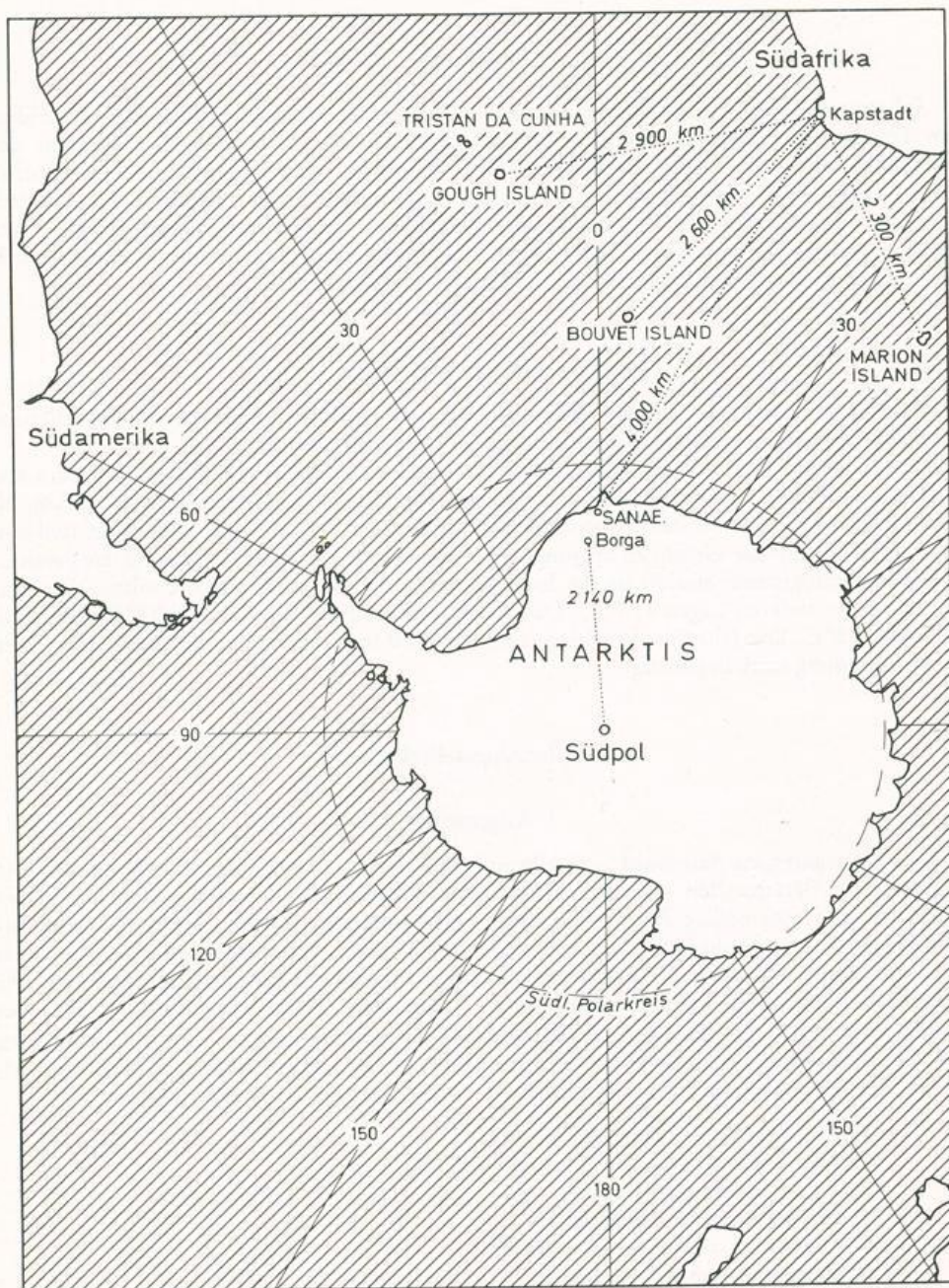


Abb. 1: Lage von Gough Island.



## 2. Farn-Hochstaudenfluren

Weite Teile der Lowlands nehmen Farn-Hochstaudenfluren ein, deren artenmäßige Zusammensetzung recht einheitlich ist. Es ließen sich nur eine typische Ausbildungsform und eine von *Carex insularis* ausscheiden. Diese Pflanzengesellschaft weist eine Dreischichtigkeit auf (Tab. 1): *Blechnum palmiforme* (Baumfarn) bildet mit 1–2 m hohen Individuen eine locker gefügte Schicht. Darunter folgt eine dicht schließende Krautschicht, in der verschiedene Farne eine beherrschende Rolle innehaben. Dazu gehören: *Elaphoglossum laurifolium*, *Histiopteris incisa*, *Dryopteris aquilina*, *Rumohra adiantiformis*. Als Angiosperme erscheint hier nur *Acaena sarmentosa* (Rosaceae) in stärkerer Artmächtigkeit. Die übrigen Blütenpflanzen treten zurück (*Carex thouarsii*, *Scirpus thouarsianus*, *Spartina arundinacea*). Die Bodenschicht wird von *Asplenium alvaradense* geprägt. Zusätzlich erscheinen viele Moose.

Die Ausbildungsform von *Carex insularis* (Tab. 2) hat eine sehr ähnliche Zusammensetzung. Neben der namensgebenden *Carex insularis* kommt als weitere Farnart noch *Vittaria vittarioides* vor.

## 3. *Spartina arundinacea* – Tussock

Der Farn-Hochstaudenflur schließt sich in Richtung Küste eine Pflanzengesellschaft an, in der das rohrartige Gras *Spartina arundinacea* vorherrscht und *Blechnum palmiforme* vollkommen fehlt (Tab. 3). In der Krautschicht tritt *Acaena sarmentosa* gegenüber der vorigen Pflanzengesellschaft zurück. Dafür erscheinen neue Arten wie *Apium australe*, *Rumex frutescens*, *Poa flabellata* und (eingeschleppt) *Rumex obtusifolius*. Die Bodenschicht ist hier dürrtig und schwach entwickelt. *Asplenium alvaradense* und Moose erscheinen nur in geringem Umfang. Zusätzlich findet sich noch *Hydrocotyle leucocephala* und (eingeschleppt) *Stellaria media*.

## Bodenchemischer Vergleich mit anderen Mooren

Gough Island ist – von Steilhängen abgesehen – fast ganz mit Mooren bedeckt. Auch die von uns näher untersuchten Artenkombinationen sind Moor-Pflanzengesellschaften. Auf der Insel gibt es neben grundwasserbeeinflussten Niedermooren auch vom Regenwasser gebildete Hochmoore. Der größte Teil wird aber von einem terrainbedeckenden Moor eingenommen, das ähnlich den blanket bogs in Irland, Schottland und auf den Faröer sich der Oberflächenform des Geländes anpaßt, also Berge, Hänge und Täler ausfüllt. Nur sind diese Moore der Nordhalbkugel eindeutig ombrogene Moore (Hochmoore), während auf Gough Island Guanotrophierung durch Vogelkot und Meeresnähe aus einem ursprünglichen Hochmoor einen Niedermoortyp geschaffen haben, den wir vorläufig und vorsichtig formuliert „Terrainbedeckendes Niedermoor“ nennen wollen. Umgekehrt könnte man auch von einem „Nährstoffreichen Hochmoor“ sprechen. Bislang ist dieser Moortyp noch nicht bekannt geworden.

In Tab. 4 sind verschiedene Moore der Welt miteinander verglichen worden. Die „Terrainbedeckenden Niedermoore“ auf Gough Island, die von den von uns untersuchten Pflanzengesellschaften besiedelt werden, haben N-Gehalte, die den übrigen Niedermooren entsprechen bzw. höher liegen. Mg-, Ca- und K-Gehalte weisen ebenfalls auf Niedermoorcharakter hin. Der P-Wert zeigt die Übergangslage zwischen Hoch- und Niedermoor an.

Dem Foreign and Commonwealth office in London und dem Department of Transport in Pretoria danke ich für Unterstützung und Hilfe. Meinen Mitarbeiterinnen Frau R. WOLTERS und Frau R. CORZELIUS danke ich für sorgfältige technische Assistenz.



Tab. 2 zu Schwaar: Pflanzengesellschaften von Gough Island

Lfd. Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Aufnahme-Nr.	7	9	300	250	350	400	650	700	550	600	750	100
Lage zur meteorol. Station in m	S	SW	SW	W	SW	S	W	NW	W	W	NW	N
Hangneigung	3°E	3°SW	1°E	2°SE	0°	15°S	10°SE	10°W	5°W	5°W	5°S	1°N
Größe in m <sup>2</sup>	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
Baumfarnschicht	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1
Blechnum palmiforme												
Krautschicht												
Elaphoglossum laurifolium	2.2	4.3	3.2	2.2	4.3	2.2	3.2	2.2	3.3	-	3.2	-
Acaena sarmentosa	2.2	2.2	2.3	1.1	2.3	-	+1	3.2	1.2	3.2	2.2	2.1
Histiopteris incisa	4.3	3.2	3.2	4.3	3.2	4.3	4.3	4.4	4.4	3.2	4.4	4.4
Dryopteris aquilina	+1	+1	+1	+1	+1	1.2	+1	-	-	-	-	-
Rumohra adiantiformis	1.2	2.2	2.2	+1	1.2	1.2	2.2	2.2	2.2	3.2	-	3.2
Carex thouarsii	1.2	1.2	3.2	2.2	1.2	2.2	2.2	2.2	1.2	2.2	-	2.2
Scirpus thouarsianus	-	+2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Adiantum poiretii	-	+1	+1	-	-	+1	-	-	-	-	-	-
Elaphoglossum succisifolium	+2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vittaria vittarioides	+2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spartina arundinacea	-	-	-	-	-	-	-	+2	-	1.2	1.2	-
Carex insularis	+1	+2	+2	+1	+1	+2	+2	+1	1.2	1.2	2.2	+1
Bodenschicht												
Asplenium alvaradense	4.4	5.5	3.3	4.3	4.3	3.2	1.2	2.2	1.2	1.2	3.2	4.4
Moose	3.2	2.2	4.3	3.3	3.3	4.4	5.5	5.5	5.5	5.5	4.4	3.2

Tab. 3 zu Schwarz: Pflanzengesellschaften von Gough Island

Lfd. Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Aufnahme-Nr.	12	1	2	10	14	4	5	9	11	13	15	3	7	8	6
Lage zur meteorol. Station in m	300 N	50 S	75 S	200 N	450 N	50 S	30 S	150 N	250 N	400 N	400 NE	100 S	100 NE	100 N	100 E
Hangneigung	2°NE	3°SE	5°E	3°N	1°E	3°W	2°E	3°E	5°E	5°E	5°E	5°E	2°E	10°E	3°E
Größe in m <sup>2</sup>	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600
<b>Krautschicht</b>															
<i>Spartina arundinacea</i>	4.2	4.4	4.4	4.4	4.2	4.4	4.4	5.5	4.2	4.2	4.2	4.2	5.5	4.4	5.5
<i>Carex thouarsii</i>	2.2	+2	+2	+2	3.2	+2	+2	-	3.2	-	2.2	2.2	+2	1.2	-
<i>Rumohra adiantiformis</i>	2.2	2.2	3.2	2.2	2.2	2.2	1.2	+2	1.1	2.2	2.2	+2	-	3.2	-
<i>Hypolepis rugosula</i>	2.2	2.2	-	-	-	+2	3.2	-	-	-	-	-	-	+2	-
<i>Scirpus thouarsianus</i>	-	+2	+2	-	-	-	-	-	-	3.2	-	-	-	-	-
<i>Apium australe</i>	+1	+2	1.2	2.2	-	2.1	1.2	1.2	-	-	-	2.2	1.1	-	1.2
<i>Poa flabellata</i>	-	-	+2	2.2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Rumex obtusifolius</i>	-	-	-	+1	-	-	-	1.1	-	-	-	-	-	-	+1
<i>Rumex frutescens</i>	-	-	-	-	-	-	-	+1	-	-	-	-	-	-	-
<i>Histiopteris incisa</i>	1.2	-	-	-	2.1	-	-	-	2.1	2.2	1.1	-	-	-	-
<i>Acena sarmentosa</i>	1.2	-	-	-	1.2	-	-	-	2.2	1.2	2.1	-	-	-	-
<i>Dryopteris aquilina</i>	+2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Thelypteris tomentosa</i>	-	-	-	-	+1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Bodenschicht</b>															
<i>Asplenium alvaradense</i>	3.3	1.1	+1	-	-	2.2	2.2	3.2	-	-	3.3	-	-	3.2	-
<i>Hydrocotyle leucocephala</i>	-	-	-	3.2	-	-	-	2.2	3.4	-	-	-	-	-	-
<i>Stellaria media</i>	-	-	-	-	-	-	-	2.2	-	-	-	-	-	-	-
<b>Moose</b>	3.3	-	-	-	2.2	-	-	-	-	-	3.2	-	-	-	-



Tab. 4 zu Schwarz: Pflanzengesellschaften von Gough Island

## Zusammenstellung von Analyseergebnissen verschiedener Moore

	Asche	pH in KCl	N	P	K	Ca	Mg	Na
<u>Hochmoor</u> Dahldorf/Krs. Bremervörde BRD	1,0	2,8	0,5-1,0	0,02	0,01	0,10	0,09	0,02
<u>Hochmoor</u> Schweinke/Krs. Uelzen BRD	0,6	2,9	0,5-1,0	0,07	0,01	0,11	0,11	0,04
<u>Hochmoor</u> Ushuaia/Feuerland Argentinien	-	3,1	0,59	0,02	0,06	0,25	0,12	0,06
<u>Niedermoer</u> Ushuaia/Feuerland Argentinien	-	3,8	0,83	0,03	0,07	0,41	0,14	0,06
<u>Niedermoer</u> Gough Island/Südatlantik 40° südlicher Breite	2,2	3,1	2,1	0,09	0,14	0,3	0,19	0,15
<u>Niedermoer</u> Laugarvath/Island	52,9	4,9	0,88	0,02	0,08	1,32	0,7	-
<u>Niedermoer</u> Seilstädter See/Krs. Wesermünde BRD	20,5	4,3	2,57	0,10	0,14	1,20	0,16	-
<u>Niedermoer</u> Weisenborn/Krs. Fritziar-Homberg BRD	65,0	7,8	0,65	0,24	0,20	9,70	0,26	-

Die Bestimmung geschah nach trockener Veraschung im HCl-Auszug. Die Angaben beziehen sich auf % Trockensubstanz.

## Zusammenfassung

Auf Gough Island, einer räumlich stark isolierten Insel im Südatlantik, wurden pflanzensoziologische und bodenchemische Untersuchungen durchgeführt. Die ausgeschiedenen Pflanzengesellschaften lassen artenmäßig keinen Vergleich mit Artenkombinationen ökologisch ähnlicher Standorte der Nordhalbkugel zu. Die bodenchemischen Kennwerte erlauben eine Einordnung in das holarktische Schema Hochmoor–Niedermoor, machen aber gleichzeitig die Sonderstellung und Grenzlage dieses neu entdeckten Moortypes deutlich.

## Schriften

- Mitchell-Thome, R. C. (1970): *Geology of South Atlantic Islands*: 288–305. – Gebr. Bornträger, Berlin und Stuttgart.
- Schwaar, J. (1976 a): Die Hochmoore Feuerlands und ihre Pflanzengesellschaften. – *Telma* 6: 51–59. Hannover.
- (1976): Gough Island – Wissenschaftliches Neuland. – *Umschau* 76 (22): 718–719. Frankfurt/M.
- Wace, N. M. (1961): *The vegetation of Gough Island*. – *Ecol. Monogr.* 31: 337–367. London.

### Anschrift des Verfassers:

Dr. Jürgen Schwaar, Nds. Landesamt f. Bodenforschung, Außeninstitut f. Moorforschung und Angewandte Bodenkunde, D 2800 Bremen, Friedrich Mißler Str. 46–48.





SZ 26 2  
DF 19/20: 1872

Tab. 1 zu Schwarz: Pflanzengesellschaften von Gough Island

Lfd. Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
Aufnahme-Nr.	30	1	2	5	8	12	15	14	16	28	29	36	37	38	4	11	18	26	27	32	35	15	19	33	34	39		
Lage zur meteorol. Station in m	300	300	250	350	250	400	400	450	..0	200	250	1050	1100	1200	200	400	350	150	200	350	1000	500	300	75	400	1250		
	NE	N	W	W	SW	W	W	W	W	SE	SE	N	N	W	W	SW	SW	N	N	SE	W	W	S	N	W	W		
Hangneigung	1°W	5°SW	5°SE	5°W	1°W	1°SW	15°SW	15°SE	10°W	1°W	1°E	5°SW	10°E	8°E	5°E	0°	5°E	3°W	1°W	1°W	10°W	15°E	5°E	1°W	2°E	5°SW		
Größe in m <sup>2</sup>	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600	600		
<b>Moosflurgesellschaften</b>																												
<i>Blechnum palmiforme</i>	3.1	2.1	3.1	3.1	4.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1	3.1
<b>Krautflurgesellschaften</b>																												
<i>Elaphoglossum laurifolium</i>	3.3	3.3	3.3	2.2	3.3	2.2	2.2	1.1	2.2	2.2	2.2	2.2	3.2	3.2	3.3	3.3	2.2	3.3	2.2	4.4	1.1	1.2	-	-	-	-	-	+2
<i>Acaena sarmentosa</i>	4.4	3.4	3.3	2.3	1.2	1.2	1.2	2.2	+2	3.3	4.4	3.3	2.2	-	3.2	2.1	3.2	2.2	4.4	1.2	3.2	-	3.3	2.2	2.2	2.2	1.2	
<i>Nitellopteris incisa</i>	1.2	3.2	3.1	4.3	3.2	4.4	4.4	4.4	4.4	3.3	2.2	3.3	3.3	3.3	3.2	3.3	3.2	3.3	2.2	2.2	4.4	3.3	3.3	2.2	4.4	4.4		
<i>Dryopteris aquilina</i>	1.1	1.1	1.1	+1	+2	+1	+1	1.2	-	+1	1.1	+1	-	-	1.1	1.2	1.2	-	+1	2.2	+1	1.2	1.1	-	-	-		
<i>Rumohra adiantiformis</i>	2.2	2.2	1.2	2.2	3.3	2.2	2.2	1.2	3.2	1.2	2.2	-	3.2	3.3	2.2	3.2	1.2	3.3	2.2	2.2	+1	1.2	-	3.2	2.2	+2		
<i>Carex thouarsii</i>	2.2	2.2	3.2	2.2	1.2	+2	1.2	1.2	1.2	3.2	1.2	2.2	2.2	1.2	2.2	2.2	3.2	2.2	2.2	2.2	+2	+2	2.2	3.2	2.2	3.2		
<i>Boirpus thouarsianus</i>	+1	+1	-	-	-	+2	-	+1	-	-	-	-	-	1.2	-	-	-	+2	-	-	-	-	1.2	-	-	-		
<i>Hypolepis rugosula</i>	-	-	+1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3.3	-		
<i>Adiantum poirethii</i>	1.1	-	-	+1	-	-	-	-	+1	-	-	+1	-	+2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<i>Elaphoglossum succifolium</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	+2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<i>Spartina arundinacea</i>	-	-	-	-	+2	-	+2	-	-	-	-	-	-	1.2	+1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.2		
<i>Thelypteris tomentosa</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.1	+1	1.1	1.2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
<b>Polsterflurgesellschaften</b>																												
<i>Asplenium alvaradense</i>	3.2	3.2	3.2	4.3	4.4	4.4	2.3	2.3	2.2	2.2	2.2	4.4	2.2	4.3	3.3	4.4	4.4	2.2	3.3	2.2	+2	2.2	3.3	3.3	3.2	4.3		
Moose	4.4	3.3	4.3	2.2	3.3	3.2	4.4	4.4	3.3	3.3	3.3	3.2	3.3	3.3	4.4	2.2	3.2	3.3	2.2	3.3	3.3	3.3	3.3	4.3	4.4	3.3		



